

gesellschaft  
044 835 82 40  
gesellschaft@dietlikon.org

Protokollauszug vom 08.07.2025

2025-123            18.00            Behörden, Institutionen  
**Stationäre Langzeitversorgung; Allianz Pflegeversorgung; Verlängerung Zusammenarbeitsvertrag;  
Genehmigung**

## a) Ausgangslage

Die Gemeinden Dietlikon, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen haben per Januar 2016 im Rahmen eines Zusammenarbeitsvertrags die verbindliche Allianz in der Pflegeversorgung vereinbart, die durch das "Alterszentrum Hofwiesen" (AZH), das "Wägelwiesen Alters- und Pflegezentrum" (WAP) und das "Pflegezentrum Rotacher" (PZR) erbracht wird. Zwei Jahre nach Konstituierung der "Allianz Pflegeversorgung" wurde am 1. Juli 2018 in einem Zusammenarbeitsvertrag zwischen den Gemeinden Dietlikon, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen verbindlich festgehalten, dass der Verein Spitex Glattal im Rahmen der "Allianz Pflegeversorgung" einen Teil der Pflegeversorgung erbringt.

Für die Umsetzung der "Vision Pflegeversorgung" und der "Dachstrategie Pflegeversorgung" zeichnet das Steuergremium Allianz verantwortlich, das sich aus Vertretern und Vertreterinnen der Politik, den Trägerschaften, der Verwaltung, den Geschäftsleitenden der Alters- und Pflegezentren und der Spitex zusammensetzt.

Das Steuergremium hat einen Schlussbericht über die Legislaturperiode 2016 – 2021 erarbeitet, der nebst einer Zielüberprüfung und einer Gesamtbeurteilung Empfehlungen und Varianten für die künftige Zusammenarbeit beinhaltet. Der Gemeinderat hat vom Schlussbericht "Allianz Pflegeversorgung der Gemeinden Dietlikon, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen 2016-2021" anlässlich der Sitzung vom 20. April 2021 Kenntnis genommen und gleichzeitig das Steuergremium "Allianz Pflegeversorgung" beauftragt, einen Zusammenarbeitsvertrag für die Periode 2022 – 2025 auszuarbeiten. Dieser Zusammenarbeitsvertrag wurde mit Beschluss des Gemeinderats vom 14. Dezember 2021 für die Jahre 2022 – 2025 genehmigt.

## b) Schlussbericht 2022 - 2025

Der vom Steuergremium "Allianz Pflegeversorgung" erarbeitete Schlussbericht "Allianz Pflegeversorgung der Gemeinden Dietlikon, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen 2022 – 2025" liegt vor. Ziel der Vertragsverlängerung 2022 – 2025 war es, die Allianz Pflegeversorgung weiterzuentwickeln, sowohl in Bezug auf die strategischen Zielsetzungen als auch im Hinblick auf die bisher fehlende Verbindlichkeit. Diese sollte gestärkt werden, um Wirkung und Effizienz der Allianz nachhaltig zu erhöhen.

Die Struktur der Allianz wurde gestrafft: Im Zentrum steht das Steuerungsgremium Allianz Pflegeversorgung mit übergeordneter strategischer Steuerungsfunktion. Es ist klar von den operativen Steuerungsgremien der beteiligten Institutionen abgegrenzt und konzentriert sich auf die langfristige Vision und Entwicklung der Pflegeversorgung, ohne sich in das operative Tagesgeschäft einzumischen.

Stationäre Langzeitversorgung; Allianz Pflegeversorgung; Verlängerung Zusammenarbeitsvertrag; Genehmigung

Der Verein Spitex Glattal wurde als gleichberechtigtes Mitglied in die Allianz aufgenommen. Präsident und Geschäftsführung haben Einsitz im Steuerungsgremium und wirken an den strategischen Entscheidungen mit.

### **c) Ziele und Umsetzungsplanung 2022 - 2025**

Im Dokument „Vision, Ziele und Umsetzungsplanung 2022-2025“ ist die strategische Grundlage abgebildet. Es beschreibt Vision, Ziele und die Umsetzungsplanung 2022 – 2025 sowie die strategische Positionierung der Organisationen der Allianz Pflegeversorgung:

- Überprüfung und Weiterentwicklung der Angebote inkl. Kapazitätsplanung
- Spitex 2030
- Poolpartnerschaften der Organisationen
- Personalpool und gemeinsame Bildung
- Zentrales Rechnungs- und Versicherungswesen
- Innovation
- Jährlicher Analysebericht zu den Kostenrechnungen
- Einheitliche Tarifstruktur der Nebenleistungen
- Gemeinsamer Auftritt Allianz Pflegeversorgung

Die Allianz Pflegeversorgung hat im Zeitraum 2022 – 2025 zahlreiche Massnahmen erfolgreich initiiert, durchgeführt und teils bereits abgeschlossen, was die Wirksamkeit der gemeinsamen Strategie eindrucksvoll unterstreicht. So führten beispielsweise Poolpartnerschaften in den Bereichen Apotheke und Verpflegung zu konkreten Synergien, die eine effiziente Ressourcennutzung sowie eine Optimierung interner Prozesse ermöglichten.

Der Ausbau des Personalpools und die Umsetzung gemeinsamer Bildungsinitiativen tragen nicht nur dazu bei, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, sondern stärken auch nachhaltig die Mitarbeiter:innen-Bindung.

Im Bereich der externen Kommunikation stellte die Einführung eines gemeinsamen Logos sowie die Entwicklung einer zentralen Landingpage einen bedeutenden Schritt dar, um die Sichtbarkeit und Zugänglichkeit der Allianz für die Bevölkerung zu erhöhen. Zudem unterstreicht die Implementierung des digitalen CareTable als innovatives Instrument zur Aktivierung der Bewohnenden die zukunftsgerichtete Pflegehaltung der Allianz.

### **d) Pflegeheimbettenplanung 2027/2028**

Die Pflegeheimbettenplanung 2027/2028 ist ein Projekt des Kantons Zürich, das sicherstellen soll, dass es genügend Pflegeheimplätze für ältere Menschen gibt, die eine stationäre Pflege benötigen. Dabei wird die Planung so gestaltet, dass sie den zukünftigen Bedarf deckt, qualitativ hochwertig ist und langfristig finanzierbar bleibt. Die Gemeinden des Kantons wurden zu diesem Zweck in 18 Versorgungsre-

Stationäre Langzeitversorgung; Allianz Pflegeversorgung; Verlängerung Zusammenarbeitsvertrag; Genehmigung

gionen eingeteilt. Jede Region plant selbstständig, wie viele Pflegeheimplätze dort nötig sind. Das Ziel ist eine bessere Anpassung an die lokalen Bedürfnisse.

Von Januar bis März 2025 wurden der provisorische Versorgungsbericht der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich sowie der Entwurf der Verordnung über die Planung der stationären Pflegeversorgung zur Vernehmlassung freigegeben. Die Auswertung der Vernehmlassung hat gezeigt, dass die Rolle der Gemeinden in der Pflegeheimbettenplanung geschärft werden soll. Gleichzeitig adressieren die Pflegeheime das Anliegen, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu verbessern. Um möglichst rasch Planungssicherheit zu schaffen, war angedacht, auf eine aufwendige Gesetzesanpassung zu verzichten und die Planungsgrundlagen auf Verordnungsebene zu verankern. Aufgrund der Rückmeldungen aus der Vernehmlassung hat die Gesundheitsdirektion nun entschieden, die Planungsgrundlagen auf Gesetzes- statt Verordnungsebene festzuhalten. Dabei kann auch die Rollenteilung von Kanton und Gemeinden präzisiert werden. Die Gesundheitsdirektion wird dem Regierungsrat daher eine entsprechende Teilrevision des Pflegegesetzes unterbreiten, welche vom Kantonsrat beschlossen werden muss. Diese Anpassung der Rechtsgrundlagen hat Verzögerungen im Projektzeitplan zur Folge. Das Antragsverfahren für Pflegeheime findet deshalb nicht wie angedacht im Herbst 2025, sondern voraussichtlich erst Anfang 2027 statt. In der Folge wird die neue Pflegeheimliste zu einem späteren Zeitpunkt in Kraft treten, aktuell ist dies für April 2028 vorgesehen.

#### **e) Eignerstrategie Pflegezentrum Rotacher**

Das Pflegezentrum Rotacher steht vor einer grundlegenden Erneuerungsentscheidung. Die Machbarkeitsstudie zeigt, dass ein Neubau an einem Alternativstandort langfristig die sinnvollste Lösung darstellt, um heutigen und künftigen Anforderungen in Pflege, Infrastruktur und Personalgewinnung gerecht zu werden.

Die Gemeindeexekutiven unterstützten diese Stossrichtung, setzen aber auf eine etappierte Strategie: Die Lebensdauer des bestehenden Gebäudes soll mit minimalem Mitteleinsatz um 10 bis 15 Jahre verlängert werden. Parallel wird ein zukunftsfähiger Neubau geplant, der flexibel erweiterbar ist und als strategische Reserve dient.

#### **f) Gesamtbeurteilung**

Die Zusammenarbeit zwischen den drei Gemeinden bzw. den drei Häusern und der Spitex Glattal hat sich in der abgelaufenen Legislaturperiode 2022 – 2025 bewährt und als tragfähig erwiesen. Dies zeigt sich exemplarisch im Rahmen der Pflegeheimbettenplanung 2027, bei der die Allianz Pflegeversorgung anderen Versorgungsregionen in vielerlei Hinsicht deutlich voraus ist.

Die drei Organisationen sowie die Spitex Glattal sind gut aufgestellt und verfügen über engagiertes und erfahrenes Personal. Der regelmässige, institutionalisierte Austausch zwischen den verschiedenen Gremien funktioniert auf allen Ebenen und hat sich als wirkungsvoll erwiesen.

Stationäre Langzeitversorgung; Allianz Pflegeversorgung; Verlängerung Zusammenarbeitsvertrag; Genehmigung

Besonders hervorzuheben ist die Steuergruppe der Allianz Pflegeversorgung: In diesem Gremium arbeiten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Betrieben eng zusammen und steuern gemeinsam die Umsetzung der Dachstrategie.

### **g) Empfehlungen an die Exekutivgremien**

Die Steuergruppe empfiehlt, den Zusammenarbeitsvertrag der Allianz Pflegeversorgung gezielt um drei Jahre – bis Ende 2028 – zu verlängern. Damit erhält die Allianz den notwendigen politischen und planerischen Handlungsspielraum, um zentrale Fragen zur zukünftigen Ausrichtung fundiert zu klären und in einen abgestimmten Entscheidungsrahmen zu überführen. Im Fokus stehen drei strategisch wichtige Themenfelder:

#### **1 Zukunft des Pflegezentrums Rotacher (PZR)**

Die bauliche und eigentumsrechtliche Entwicklung des PZR ist eine Schlüsselkomponente für die mittelfristige Versorgungsstrategie der Allianz. Langfristige Investitionsentscheide, die eine koordinierte Strategie über alle Trägergemeinden hinweg erfordern, stehen in den kommenden Jahren an.

#### **2 Pflegeheimbettenplanung 2027/2028 des Kantons Zürich**

Die anstehende Neuausrichtung der kantonalen Pflegeheimliste und die Bildung von Versorgungsregionen bieten der Allianz eine wichtige Chance zur Positionierung. Um diese erfolgreich zu nutzen, braucht es eine abgestimmte regionale Planung, die sich an der kantonalen Strategie orientiert und diese sinnvoll ergänzt.

#### **3 Legislaturwechsel 2026 – 2030**

Die Entwicklung einer zukunftsgerichteten Pflegeversorgungsstrategie ist eng mit den politischen Schwerpunkten der kommenden Legislaturperiode verknüpft. Dafür braucht die Allianz eine klar definierte Rolle, verbindliche Zielbilder und eine tragfähige Steuerungs- und Entscheidungsstruktur.

#### **Fazit**

Die Verlängerung des Zusammenarbeitsvertrages bis Ende 2028 schafft die Grundlage, um zentrale strategische Weichen rechtzeitig, koordiniert und auf fundierter Basis zu stellen. Gleichzeitig bleibt die Allianz handlungs- und entwicklungsfähig, im Sinne einer abgestimmten Versorgungspolitik, gezielter Investitionen und einer nachhaltigen Stärkung der regionalen Pflegeinfrastruktur.

### **h) Finanzierung Allianz Pflegeversorgung 2025 -2028**

Für die externe Begleitung und anfallenden externen Kosten und Arbeiten während der Jahre 2022-2024 wurden folgende Aufwendungen geleistet (von den drei Gemeinden zu gleichen Teilen getragen):

RG 2024 Fr. 19'678.35

RG 2023 Fr. 43'048.48

RG 2022 Fr. 36'751.85

Eine detaillierte Schlussabrechnung über die Periode 2022 – 2025 erfolgt anfangs 2026.

Stationäre Langzeitversorgung; Allianz Pflegeversorgung; Verlängerung Zusammenarbeitsvertrag; Genehmigung

Für die Periode von 2026 – 2028 wird ein Kostendach von Fr. 45'000 je Gemeinde veranschlagt. Dieser Betrag beinhaltet ebenfalls die Kosten für die KAG (Kooperation Alter und Gesundheit). Somit steht für die Umsetzung der geplanten Massnahmen im Rahmen der Allianz Pflegeversorgung und KAG insgesamt Fr. 135'000 über die nächsten drei Jahre zur Verfügung.

## **Beschluss**

1. Der Gemeinderat nimmt den vorliegenden Schlussbericht "Allianz Pflegeversorgung der Gemeinden Dietlikon, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen 2022 – 2025" vom 8. Mai 2025 zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat weist darauf hin, dass der Bericht in Bezug auf die Verlängerung der Zusammenarbeit noch angepasst werden muss, da im Schlussbericht eine Dauer von zwei anstatt drei Jahren festgehalten ist.
3. Der Verlängerung des Zusammenarbeitsvertrages "Allianz Pflegeversorgung der Gemeinden Dietlikon, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen" für die Jahre 2026 – 2028 wird zugestimmt.
4. Für die Rechnungsjahre 2026 – 2028 werden für die Leistungen der Allianz Pflegeversorgung sowie der KAG (Kooperation Alter und Gesundheit) insgesamt Fr. 45'000.- bereitgestellt.
5. Der Gemeinderat erhält durch das Steuergremium Allianz Pflegeversorgung rechtzeitig vor Ablauf der Zusammenarbeitsvertragsdauer im 2028 einen Schlussbericht mit Empfehlung und Varianten für eine Zusammenarbeit als Allianz Pflegeversorgung ab dem Jahr 2029.
6. Mitteilung an:
  - Stadtrat Wallisellen
  - Gemeinderat Wangen-Brüttisellen
  - Ressortvorstand Soziales und Gesellschaft
  - Finanzen
  - Akten

Gemeinderat

Edith Zuber-Haueter  
Gemeindepräsidentin

Martin Keller  
Gemeindeschreiber

Versand: